GEWIDMET:

Für die guten Männer in meiner Herkunftsfamilie:
Meinen Großvater mütterlicherseits, Koloman Lang,
für meinen Onkel väterlicherseits, Ludwig Mihalik,
für meinen Cousin mütterlicherseits, Markus Saffer,

Für die guten Männer außerhalb meines Herkunftssystems:
Ernst Lehner, der mir Väterlichkeit schenkte,
Josef Ehardt, der mir väterliche Stütze in einer schweren Zeit war,
Peter Jelinek und Kurt Fleischner, die mir wunderbare Lehrer waren,
Heimo Rockenschaub, unerschütterlicher Freund und Wegbegleiter,

und nicht zuletzt für Martin,
meinen Gefährten, meinen Beschützer, meinen Ritter, meinen Helden,
meine Nervensäge, meinen Unruhestifter, und meinen Reibstein.

DAS MÄNNLICHE KANN ERFORSCHEN UND EROBERN,
DAS MÄNNLICHE LÄSST FRAUENHERZEN LODERN.

ES BESCHÜTZT, VERSORGT UND PFLEGT,
ES KOMMT NIEMALS ODER SELTEN NUR ZU SPÄT.

DAS MÄNNLICHE KANN TREU ERGEBEN SCHAUEN,
DAS MÄNNLICHE MACHT GERNE JAGD AUF FRAUEN.

ES KÄMPFT UND FÜHRT SO MANCHEN KRIEG,
UND FEIERT GERNE SEINEN SIEG.

DAS MÄNNLICHE REGT UNS FRAUEN MANCHMAL TIERISCH AUF,
DAS MÄNNLICHE HAT ES MANCHMAL EINFACH DRAUF.

ES RÜLPST UND FURZT UND KANN HIN UND WIEDER NICHT MAL GRÜSSEN,
ES LEGT UNS FRAUEN ABER AUCH OFT DIE GANZE WELT ZU FÜSSEN.

DAS MÄNNLICHE, ÜBERRASCHT UNS MANCHMAL VÖLLIG UNVERHOFFT,
DAS MÄNNLICHE, KANN VERBLÜFFEND WEICH UND AUCH ERSTAUNLICH SOFT.

OHNE DAS MÄNNLICHE IN DIESER WELT,
WÜRDEN WIR FESTSTELLEN,
DASS ETWAS GANZ BESONDERES FEHLT.

Claudia S. Lang

Claudia S. Lang

DIE MARS-KOMPETENZ

CLAUDIA-LANG-AKADEMIE

IMPRESSUM

1. Auflage

© 2022 Claudia Lang

Buchgestaltung: Buchschmiede von Dataform Media GmbH
Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschmiede.at

ISBN: 978-3-99129-724-6 (Paperback)
ISBN: 978-3-99129-722-2 (Hardcover)
ISBN: 978-3-99129-723-9 (E-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

DIE MARS-KOMPETENZ

Auf die Idee dieses Buch zu schreiben haben mich inhaltlich einerseits unzählige Einzelsitzungen mancher Klienten von mir gebracht, und andererseits die Beobachtungen und Erfahrungen aus über 20 Jahren Erwachsenenbildung. Aber am Ende war es das Schreiben meines Buches **„LIEBE, SEX & SCHULD! – Fickst du noch, oder liebst du schon?"**, das mir den letzten Stubser zu diesen beiden „Geschwister-Büchern" gab. Auch damals hatte der Humor während des Schreibens oft seine Finger mit im Spiel. Im Laufe des Schreibe-Prozesses, haben dann diese beiden „Ableger" angeklopft, und sind quasi nebenbei mit spaziert. Sie wollten einfach auch geschrieben werden, und für mich sind **„DIE VENUS-KOMPETENZ"** und die **„MARS-KOMPETENZ"** so etwas wie die lustigen Kinder des Buches „Liebe, Sex & Schuld". Während das Mutter-Buch die tiefgreifende Konfrontation, das kritische Reflektieren, und die Auseinandersetzung mit polarisierenden Themen vermittelt, sowie konkrete Lösungskonzepte für die eigene Lebensgestaltung anbietet, sind diese beiden Bücher darauf ausgelegt, der Leserschaft allgegenwärtige Fragen und Unterschiedlichkeiten sowie Bedeutungen im Geschlechter-Dschungel, auf großteils humorige aber auch sinnstiftende Weise näherzubringen. Klischees sind ja bekanntlich immer für einen Lacher gut. Und wer würde bestreiten wollen, dass die Unterschiede zwischen der männlichen und der weiblichen Welt, nicht jede Menge Zündstoff bieten!? Zweifelsohne greifen diese drei Bücher ineinander und ergänzen sich gegenseitig.

Egal ob ich in meinem systemischen Lebens-Lehrgang, in der alljährlichen Selbstliebe-Gruppe oder in Persönlichkeitsbildenden Seminaren stand, ob ich gerade eine psychologische bzw. systemische Aufstellungs-Gruppe leitete, oder ob ich in Fach-

seminaren wie Akquise, Telefontraining, Konfliktmanagement oder Führungskräfte-Training zu Gange war... In all diesen Begegnungen war das Thema Mann und Frau, auf die eine oder andere Art präsent. Konfliktbeladen, belastet, kompliziert, manchmal auch spannend und witzig, und doch immer und ewig faszinierend.

Mal weil sich dieses Thema zwischen Kunde und Dienstleister auftat, mal weil es zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter Wellen schlug, aber auch weil in der psychologischen Ecke alle Beziehungsformen bearbeitet werden, und damit auch die Paarbeziehung sowie die familiären Beziehungsformen ihre Auswüchse ans Licht bringen.

Irgendwann rutschte mir dann mal im Eifer des Gefechtes das Wort „Venus-Kompetenz" und „Mars-Kompetenz" über die Lippen (ich neige nämlich dazu Wörter zu erfinden, wenn ich voll in Fahrt meiner Arbeit bin, sagt man...), und damit war der Anfang auch gemacht. Dahinter verbergen sich die am häufigsten gestellten Fragen, die am meisten vorkommenden Themen, und die am öftesten belächelten Klischees, sowie die ewig sich wiederholenden Problem-Stellungen zwischen Mann und Frau.

Da ich bekannt dafür bin, dass ich zwar schonungslos berate und einfühlsam begleite, aber beides nicht ohne eine kräftige Portion Humor mit an Bord, sind diese beiden Geschwister-Bücher bewusst auf Leichtigkeit, Ironie, einer Brise Sarkasmus, und dennoch einer inhaltlich nützlichen Botschaft aufgebaut.

Bereits die einzelnen Kapitelüberschriften sind so gewählt, dass der eine oder andere Schmunzler übers Gesicht huscht. Vielleicht könnte man sagen, es ist das Kabarett-Programm einer lang gedienten Lebensberaterin und Seminartrainerin, die viel gesehen, gehört und erlebt hat. Erschaffen aus dem Impuls, dass es immer auf dieser Welt jene geben wird, die Beobachten und Niederschreiben, und dass es jene geben wird, die lesen, lachen und sich oder andere darin wiedererkennen.

So dienen beide Seiten der kollektiven Menschheitsentwicklung. Denn es steht ja schließlich nirgends geschrieben, dass man aus den Fehlern und Erfahrungen anderer nichts lernen darf.

Und es steht auch nirgends geschrieben, dass man mitten im Leiden nicht auch herzlich Lachen darf, oder etwa jeden Fehler selber machen muss.

Manch ein Titel mag auf den ersten Blick oberflächlich scheinen, aber auf den zweiten mit Sicherheit nicht mehr. Wir Menschen sind einfach hochinteressante und zuweilen auch lustige Wesen. Wir haben einen gehörigen Dachschaden einerseits, sind mitunter an Dummheit und Würdelosigkeit oder Primitivität nicht oder nur schwer

zu überbieten, aber können auf der anderen Seite wiederum so genial, berührend, phantastisch, lustig, liebevoll, großartig und schöpferisch sein, dass es mir niemals langweilig werden wird, mit und für Menschen zu arbeiten - und zu schreiben.

Jeder redet über diese Inhalte, jeder hat sich schon mal über das eine oder andere davon geärgert, davon verletzt gefühlt, oder ist mit etwas davon chronisch nicht zurecht gekommen. Manches wertet man ab, und weiß eigentlich gar nicht so recht warum, und anderes wiederum, würde man sich niemals so unverblümt und laut aussprechen trauen. Und da dem so ist, möchte ich dich dazu einladen, die nachfolgenden Seiten einfach mit offenem Herzen und mit einem Schmunzeln oder auch herzhaften Lachen zu lesen. Bewerte nichts über, und verurteile nicht die Freiheit, die ich mir als Autorin hier genommen habe.

Der leidenschaftliche Bums im geschriebenen Wort, geht verloren, wenn man immer nur politisch über-korrekt und diplomatisch formuliert. Das tun ohnehin schon unsere Politiker zu Hauff, und wir sehen ja jeden Tag wohin das führt. Sicherlich ein Grund dafür, warum die lautmalerischen Possenreißer der politischen Bühne soviel Aufmerksamkeit bekommen, weil die restliche Belegschaft so Wischi-Waschi daher redet. Und natürlich gilt nichts immer für alle, und Ausnahmen bestätigen die vorhandenen Klischee´s.

Vielleicht findest du dich in dem einen oder anderen Teil wieder, oder vielleicht kennst du jemanden auf den manches davon zutrifft. Sprich mit anderen darüber, diskutiert, und philosophiert. Nehmt Euch selbst nicht immer zu ernst, und lacht auch mal über eure eigenen kleinen Schattenbereiche. Womöglich fällt dir ja das eine oder andere Thema deines Lebens dadurch wie Schuppen von den Augen, oder aber du entdeckst die eine oder andere Antwort auf bisheriges Geschehen in deinem Leben.

In jedem Fall aber, habe eine gute Zeit beim Lesen, und genieße die teils schrägen Ausflüge und Darlegungen, die unter der W2-Regel geschrieben wurden, nämlich WITZ und WAHRHEIT.

VON GANZEM HERZEN, Deine Claudia S. Lang

INHALTE

VORWORT 7

DIE MARS-KOMPETENZ ... WAS IST DAS? 13

DIE UNTERSCHIEDLICHEN MÄNNER-TYPEN 17

DER SITZ-PINKLER & DER STEH-PINKLER 28

TYPISCH MÄNNLICH... 35

DAS AUTO – DAS UNIVERSUM DES MANNES 43

KLEIDUNGSSTILE DER MÄNNLICHKEIT 61

DER MASS-SCHUH UND DIE ROLEX 67

MÄNNER UND IHRE STATUS-SYMBOLE 74

DIE EMANZIPATION DER FRAU UND DIE DRAMATISCHEN FOLGEN
FÜR DIE MÄNNERWELT 87

DER MANN, DAS „STARKE" GESCHLECHT?!? 100

SELBSTWERT „MANN" 113

WAS MÄNNER AN „ECHTEN“ FRAUEN FÜRCHTEN 120

DIE MÄNNLICHE ANGST VOR „ECHTER“ MÄNNLICHKEIT 134

MACHO VERSUS ECHTER MANN 143

DER MÄNNLICHE FRAUEN-HASS 149

DER WEIBLICHE MÄNNER-HASS 156

DIE MÄNNLICHE TUSSI 163

DER MÄNNER-ABEND 167

EIN GELÜFTETES GEHEIMNIS ZUM SCHLUSS:
WARUM FRAUEN „IMMER“ GEMEINSAM AUF´S KLO GEHEN!? 180

WAS DIE AUTORIN ABSCHLIESSEND NOCH SAGEN MÖCHTE! 184

DANKSAGUNGEN 186

ZUR AUTORIN 190

WEITERE BÜCHER UND VERÖFFENTLICHUNGEN VON
CLAUDIA S. LANG & BISHERIGE LESERINNEN-FEEDBACK´S 194

DIE MARS-KOMPETENZ … WAS IST DAS?

Unter „Mars-Kompetenz" versteht man sämtliche Qualitäten die das männliche Prinzip mit sich bringt, die es aufgrund seiner Arche-Typologie in sich wohnen hat, und die – je nach Art der Anwendung und Ausprägung – auch mal entarten können. Doch dann spricht man nicht mehr von einer „Kompetenz", sondern eher von einer „Störung" oder einer pathologischen Ausprägung. Wir wollen uns hier aber auf das Gute im männlichen Prinzip fokussieren, und nicht auf die Schattenseiten oder Übertreibungen. Na ja, vielleicht linsen wir mit einem humorigen Auge doch auf die eine oder andere Schattenseite…!?

Eines noch erklärend vorweg: Der Planet Mars steht in der Astrologie, in der Weißmagie, im Schamanismus, im Tarot, und in einigen anderen Zugängen für das männliche Prinzip. Der Mars, auch roter Planet genannt, verkörpert also Eigenschaften wie beispielsweise das kriegerische Element, die Durchsetzungskraft, die Leidenschaft, die Beharrlichkeit, Entscheidungsfähigkeit, das Erobern und intellektuelle Analysieren, die Verstandesebene, die Körperlichkeit, die Kraft und die Dynamik, und vieles mehr. Auch die Farbe ROT, steht für eben diese Qualitäten. Während dem weiblichen Planeten Venus, der Mond (oder richtigerweise: die Mondin) zugeordnet ist, wird dem männlichen Planeten Mars, die Sonne zugeordnet.

In ihrer Erweiterung führt uns die Mars-Kompetenz in die Herrlichkeit der gesunden Männlichkeit. Also in Eigenschaftsbereiche die dem optimalen und wünschenswer-

ten Mann zugeordnet werden. Dem echten Mann, dem Mann, der von seinen Ego-Dominanzen, seinen Rückschrittlichkeiten, seinen Würdelosigkeiten, und vor allem von seinen tiefsitzenden Unsicherheiten befreit und geheilt ist. Also dem Traum-Mann schlecht hin! Müsste ich einen Traum-Mann gemäß meiner Einführung in ein Gewand aus Eigenschaften hüllen, dann würden diese lauten wie folgt:

Selbstliebend, zeichnet sich durch eine würdevolle Lebensführung aus, Gepflegt, Zuverlässig, Weise und Herzensweise, Liebevoll, Stark, Anspruchsvoll auf gesunde Art, Demütig, Kultiviert, Belesen, Herzoffen, Hingebungsvoll, von hoher Sozialkompetenz, Gelassen, Temperamentvoll, Treu, Beharrlich wenn es nötig ist, Durchsetzungsfähig wenn es angebracht ist, Selbstbewusst und Selbstsicher, Erfinderisch, Authentisch, Worttreu, Aufrichtig, Wahrhaftig, Selbstachtend, Achtungsvoll, Fürsorglich, Gebildet, Erfolgreich, Selbständig, körperlich Ausgewogen, verfügt über intelligenten Humor, Freundlich, Kraftvoll, seelisch Ausgeglichen, Schön von innen und außen, Großzügig, Unabhängig, Selbstbestimmt, Gutmütig, hat einen gesunden Beschützer-Instinkt, ist Bindungsfähig und -willig, verfügt über gesunden Familiensinn, Kinderlieb, legt eine gewisse Hygiene-Bereitschaft und gute Manieren an den Tag, Rücksichtsvoll und Hilfsbereit, emotional Intelligent, ... und nicht zuletzt: Männlich.

In Wahrheit gar nicht so schwer ein echter Traum-Mann zu sein! - Oder? Spätestens ab jetzt, wo die Katze aus dem Sack ist, also wo die Bedienungsanleitung quasi mit diesem Buch schwarz auf weiß offen liegt, müsste es innerhalb der nächsten paar Jahre vor lauter „Traum-Männer" nur so wimmeln auf diesem Planeten. Was wir nämlich derzeit häufig antreffen, sind eher „Traum-atische" Männer, und das ist nicht ganz dasselbe!

Wenn Du also ein Traum-Mann sein oder werden möchtest, dann lege dein beherztes Engagement an den Tag, und übe dich konsequent in den obig angeführten Eigenschaften. Lasse nichts unversucht, um all das an dir zu kultivieren oder zu entwickeln. Denn in jedem Fall, stärkt das auch die Würde deines Mann-Seins.

Wer jetzt meint, dass der „Traum-Mann" genau deshalb „Traum"-Mann heißt, weil er ewig ein Traum bleiben wird, der ist ganz offensichtlich ein desillusionierter Pessimist. Oder einfach nur entwicklungs-faul. Auf den ersten Blick mag man(n) meinen, dass wir Frauen den Auftrag etwas zu hoch gegriffen haben könnten, oder gar zu unbescheiden seien, doch in Wahrheit verhält es sich ganz anders: Wären wir Frauen bei den Anforderungen an das Traum-Mann-Profil so genügsam und lapidar unterwegs, wie Männer das gerne hätten, dann wären wir vermutlich oder sogar sehr

wahrscheinlich, immer noch in der Steinzeit was die männliche Weiterentwicklung betrifft.

Beispielsweise was gute männliche Manieren angeht: Während in der besagten Steinzeit das laute Rülpsen und Furzen noch eine unmissverständliche Geste der positiven Bestätigung – ja sogar ein Kompliment möchte man fast sagen – gegenüber den Kochkünsten der Frau war, ziehen wir Frauen heutzutage den schlichten verbalen Ausdruck doch bei weitem vor. Ein einfaches: *„Du hast Dich wiedermal selbst übertroffen, Schatz!"*, oder *„Ein Hauben-Koch könnte Dir nicht das Wasser reichen!"*, reicht völlig! Das bedeutet ja nicht, dass wir Euch Männern das Rülpsen und Furzen gänzlich wegnehmen wollen, nein! Dafür habt ihr Eure Männer-Abende. Wo das kollektive Furzen, Rülpsen und gelegentliche Hodensack-Kratzen echte Männer-Bande zusammenschweißt, und an die Ur-Wurzeln der Männlichkeit erinnern darf. Wir packen im Gegenzug ja auch nicht vor Euch unser gesamtes Nagellack-Sortiment aus, oder wollen mit Euch über die Wirkungsweise und Nebenwirkungen der neuen Vaginal-Zäpfchen sprechen. Das heben wir uns für unsere Mädls-Abende auf.

Mann kann feststellen, dass die voran angeführten Traum-Mann-Eigenschaften, oder wie es heute so schön heißt, das Traum-Mann-Profil, gute, starke und souveräne Qualitäten sind, die dem Mann-Sein durchaus schmeicheln. Wenn er dann auch noch ein guter und passionierter Tänzer ist, dann – ja dann meine Lieben, dann hat dieser Mann das unschlagbare Non-Plus-Ultra auf seiner Seite! Glücklicherweise gibt es auch einige wenig tanz-affine Frauen, die darauf nicht so sonderlichen Wert legen, also dürfen die männlichen Bleifuß-Tänzer aufatmen.

Aber mal ganz im Ernst: Liest Euch die obigen Qualitäten mal in aller Ruhe durch, und spürt selber hin, warum und mit welcher Begründung, etwas in Euch vielleicht gegen eine dieser Eigenschaften aufsteht und revoltiert. Jede einzelne davon ist erstrebenswert und anziehend, sowie menschlich und charakterlich absolut wünschenswert. Aber nur wenige davon, werden aufrichtig, konsequent und authentisch gelebt, beziehungsweise vereinen sich allesamt in einem Mann! Und wenn man diese Werte mal nicht nur im Hinblick auf die Beziehungsgestaltung zwischen Mann und Frau ansieht, sondern auch im übergeordneten Kontext, dann wird rasch deutlich, dass damit ein vorbildlicher sozialer Umgang gewährleistet wäre. Dass wir damit einander generell wertschätzender und friedvoller aber auch höflicher begegnen würden. Und, dass jeder der diese Leistungen gerne und beherzt erbringt, einen wesentlichen Beitrag für seinen eigenen Selbstwert, aber auch für seine Umwelt leisten würde. Daher plädiere ich dafür, dass man diese Auflistung vielleicht nicht gleich vorschnell

vom Tisch wischt, mit dem fadenscheinigen Argument, dass man damit frühzeitig seiner eigenen Erleuchtung entgegen sprinten würde, sondern dass man genau diese Qualitäten für sich erobert, und damit nicht nur einen besseren Menschen aus sich macht, sondern vor allem einen wirklich liebenswerten und wertvollen MANN!

Verzichtet schlicht weg darauf, immer nur die Bequemlichkeit, die rasche und hohle Bedürfnisbefriedigung zu wählen, und das dadurch notwendig gewordene Lügenkonstrukt zu vergrößern. Ja diese wertvollen Eigenschaften kosten euch die Leichtigkeit einer Rücksichtslosigkeit und eines Egoismus, der viel Schaden und Schmerz angerichtet hat und immer noch anrichtet. Aber andererseits, gewinnt man im Gegenzug dafür bei weitem wertvollere Qualitäten: Den weiblichen Respekt, gesellschaftliche Anerkennung, die gesteigerte sexuelle Hingabe eurer eigenen Frau, den Stolz eurer Kinder, uvm. ... aber vor allem, einen stabileren und echten Selbstwert, eine ungefakte und starke Selbstachtung, ein leichtes und sauberes Gewissen, einen ungeheuren menschlichen Mehrwert, und definitiv einen höheren Sexappeal.

So, liebe Männer, kann der Weg von den Bäumen runter gelingen. Eine Schar dankbarer und ebenso liebenswerter Frauen, wird Euch mit Applaus und offenen Herzen begrüßen! Wir warten auf Euch – schon sehr, sehr lange. Also lasst uns nicht mehr all zu lange warten.

DIE UNTER-SCHIEDLICHEN MÄNNER-TYPEN

DER MACHO

Die sind eindeutig alle Sternzeichen „Egoist" mit Aszendent „Narzisst". Biographisch haben Macho´s entweder einiges mit dem Typus „Mami´s Liebling" gemeinsam, und sind von vorne bis hinten verzogen worden als gäb´s kein Morgen. Oder aber sie stecken bis heute in ihrem tiefsitzenden Mutter-Konflikt fest. Will heißen, weil Mami ihm nicht genug Liebe und Aufmerksamkeit sowie Bestätigung geschenkt hat, ist er jetzt stellvertretend und sicherheitshalber gleich auf alle Frauen angefressen, und hat beschlossen, seinen kindlichen Frust auch an allen Frauen auszulassen. Physische oder seelische Treue natürlich Fehlanzeige, weil die Rache sollte ja so viele Frauen wie möglich treffen. Manche Machos entscheiden sich aber auch mal dafür, sich innerhalb einer Langzeitbeziehung so richtig als „männliche Zumutung" zu entfalten. Ihre Aufreißer-Strategie sieht meistens so aus, dass sie ihre Attraktivität sofern vorhanden, reichlich ausspielen und mit allen Mitteln unterstreichen, möglichst sportlich, cool und uninteressiert wirken, sich gerne ein bisschen rätselhaft geben, eine Ausdünstung versprühen die besagt: *„Für einen Kerl wie mich, muss eine Frau schon was Besonderes sein, und sich reichlich anstrengen dieser Anforderung zu genügen!"* - Was zur Folge hat, dass manche Weiber aufgrund ihres unterentwickelten Selbstwertes, ernsthaft glauben, dass wenn ER sie auswählt und flachlegt, dass sie

dann wirklich etwas ganz Besonderes sein muss..., und sich ernsthaft für unverzichtbar auf dieser Welt halten. Was für ein Schwachsinn! Dabei sind für den Macho sämtliche flachgelegte Frauen nur eine weitere Kerbe auf seinem Bettpfosten. Wobei, wenn man es sich recht überlegt, sind die tatsächlich „besonders" – nämlich besonders dämlich oder naiv. Außerdem vermittelt der Macho, dass er über so etwas Banales wie Erfolg längst verfügt und drüber steht. Es gelingt ihm vieles wie selbstverständlich, und das „schwache Weib" ist halt ohne einen solchen Überflieger total verloren auf dieser Welt. Eine Frau die mit beiden Beinen im Leben steht, ihre Unabhängigkeit liebt, ihren eigenen Erfolg hergestellt hat, und selbstbewusst und Meinungsstark ist, fürchtet der Macho wie der Teufel das Weihwasser!

Solche Frauen werden von ihm bestenfalls ignoriert, wenn nicht vermeidbar - dann unterdrückt oder zumindest abgewertet. Und wenn das auch nicht die gewünschte Wirkung zeigt, dann wird der Gute schon mal aggressiv. Was wiederum seiner wahrhaften innewohnenden und tiefen Unsicherheit Ausdruck verleiht, wofür er starke und echte Frauen nur noch mehr hasst. Eine Geschichte die meist einen aufregenden Anfang nimmt, aber selten bis nie ein gutes Ende hat!

DER FRAUEN-VERSTEHER (ODER AUCH: DER GUTE MAMA-BUB)

Er hatte oft eine über-dominante Mutter, oder eine, die aufgrund von chronischer Krankheit oder auch fehlenden Mann an ihrer Seite, den „Buben" als Ersatz-Mann für sich instrumentalisiert hat. Dem kindlichen Ego des Knaben hat das wohl fein geschmeichelt. Aber ein paar Jahre nach der Pubertät, ist er halt immer noch der übermäßig Rücksichtsvolle, der wirklich alles an einer Frau versteht... Manche von ihnen verstehen sogar, dass ihre eigene Frau sie mit einem Hammer-Kerl betrügen muss, anstatt soviel Mark in den Eiern zu haben, um die treulose Schlampe davonzujagen, oder an die Leine zu nehmen, und sie mit den nötigen Grenzen und Konsequenzen bekannt zu machen. Er ist auch der, der auch dann wenn er eigentlich Nein sagen möchte, Ja sagt (denn man will ja Mami nicht traurig machen!). Und weil er auch bei seiner eigenen Frau die Mami sieht (entweder die, die er gern gehabt hätte und ihm als Kind gefehlt hat, oder die, die es besser machen muss als seine unfähige oder erkaltete Mami), läuft das Programm auch in der Paarbeziehung einfach weiter. Ein solcher Typus scheint am Anfang wie ein Lotto-Gewinn für jede Frau, weil

die ziemlich anpassungsfähig sind, kaum Wiederworte geben, gutmütig und damit ungefährlich scheinen, pflichtbewusst und oft sogar total treu sind. Aber halt echt nur Befehls-Ausführer sind, kaum Eigeninitiative an den Tag legen (denn auch das könnte bei Mami schlecht ankommen), und selten bis gar nicht über eine eigene Meinung verfügen – Im Ausgleich zu der chronischen Substanzlosigkeit, gibt sich der Frauen-Versteher dann immer wiedermal zwischendurch völlig unverhältnismäßig bockig und stur. Und mal ehrlich: Wer schnackselt schon gerne das Burli – auf Dauer!??? Ein „folgsamer" Mann mag ja für den Anfang ganz bequem, nützlich und eine angenehme Abwechslung sein, aber sexy ist der auf die lange Strecke nicht.

Wer auf so was steht, dem empfehle ich einen Hund anzuschaffen. Ist auf Dauer billiger und Nerven-schonender, und zur Paartherapie muss man mit einem Hund für gewöhnlich auch nicht!

DER BUSINESS-MAN

Dieser Typus appelliert an jene Frauen, die auf die Versorger-Nummer stehen, und sich gerne als Status-Symbol eines Mannes aufbrezeln, aber nicht wirklich mit dem anstrengenden Wort „Arbeit" selbst etwas zu tun bekommen wollen. Der Business-Man punktet, weil er verspricht ein guter Ernährer zu sein, und das ist seine eigentliche Potenz-Währung. Ob er es im Bett dann auch noch so bringt, oder ob er überhaupt genug Zeit für ein Privatleben hat wenn er es bringen würde, sei dahingestellt.

Aber dass ist ja auch nicht das, worum es einer solchen Frau dabei geht. Diese Tussi – Pardon – die Frau dieses Mannes, übersieht dabei meist nur, dass wenn man nicht „Frau" und Partnerin, sondern lieber Status-Symbol sein möchte, dass Status-Symbole üblicherweise ausgetauscht werden, wenn ihre Halbwertszeit abgelaufen ist. So wie er seinen Sportwagen oder seine Luxuskarosse alle zwei bis drei Jahre wechselt, so wechselt er halt auch das weibliche Modell an seiner Seite. Also liebe Tussen und berechnende Weiber dieser Welt, macht es euch nicht zu bequem auf der sündhaft teuren Couch dieses Mannes. Und bekommt endlich Euren eigenen Arsch hoch, um selber arbeiten zu gehen, und euch zu ernähren.

Denn für eine Frau die ihr eigenes Auskommen hat, muss sich jeder Mann auf die richtige Art anstrengen. Denn eine Solche „braucht" ihn nicht um gut durchs Leben zu kommen, denn das schafft sie auch locker ohne ihn. Also muss er tatsächlich

menschlich und **männlich** einen Mehrwert in ihr Leben bringen. Was bedeutet ein ganzer und echter Mann sein zu müssen. Ein astronomischer Kontostand alleine, reicht da bei weitem nicht.

DER GRÜN-ALTERNATIVE

Er ist meistens mit Hingabe Hausmann und kaschiert so seine Unfähigkeit Erfolg herzustellen oder aber seine Geld-Allergie. Für solche Niedrig- und Widrigkeiten hat man schließlich seine Frau. Die spätestens wenn sie mit diesem begeisterten Familienmenschen ein paar Kinder hat, weil er natürlich ganz viele davon will, merkt, dass es ohne materiellen Erfolg nicht wirklich lustig ist, Kinder gut in diese Welt zu stellen. Die Karriere und das hauptsächliche Familieneinkommen hängt somit an der Frau, was die Mutterschaft meistens leicht zu kurz kommen lässt, was den Kindern einen Papa beschert, der die bessere oder beherztere Mama ist. Was wiederum eine völlige Verdrehung der familiären Grundstruktur zur Folge hat. Und diese Kinder landen dann wenig später bei mir oder anderen Kollegen auf der Couch zur psychologischen Beratung. Und auch wenn es durchaus etwas Reizvolles haben kann, wenn der Mann mal für seine Frau kocht, … Aber wenn er dauernd die Schürze um hat, und sie dauernd den Aktenkoffer in der Hand, dann macht das schon auch etwas mit der sexuellen Anziehungskraft und der sexuellen Rollenverteilung. Mir will einfach kein „RRRRR!" über die Lippen kommen, wenn ich mir vorstelle, dass ich meinen Liebsten von der Bügelwäsche weg verführen soll. Aber vielleicht bin ich ja dafür zu klassisch programmiert. Mir gefällt immer noch die Variante am besten, wo beide ihre Karriere und Selbständigkeit herstellen, und auch beide an der Kinderziehung teilnehmen (und zwar mit der Rolle, die ihnen auch biologisch entspricht, nämlich: Mann = Vater und Frau = Mutter), und auch beide sich an der Haushaltsführung beteiligen. Und die Bügelwäsche soll gefälligst die Putzfee erledigen.

Aber ich mag mich irren, und Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden. Für mich wird Muttermilch immer Muttermilch und nicht „Eltern-Milch" heißen, es sei denn, es zeigt mir einer wie man einen Mann melkt, und tatsächlich Milch aus ihm rausbekommt. Und nein, das Weiße das bei Männern tatsächlich an anderer Stelle rauskommt, ist keine Milch! Auch wenn manche das gerne zugunsten des Oralverkehrs, ihrer Partnerin als „unablässige Kalzium-Ration für die Frau" verkaufen wollen…!